§ 13

Es sind zu organisieren:

- a) Feriengruppen auf örtlicher Ebene entsprechend den Interessen der Jugendlichen, vor allem auf naturwissenschaftlichem, technischem, kulturellem und sportlichem Gebiet;
- b) Wanderungen besonders auf den zentralen Wanderrouten der Komitees für Touristik und Wandern;
- c) FDJ-Ferienlager der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen; dazu gehören auch die mit Arbeitseinsätzen in der Industrie und Landwirtschaft gekoppelten Ferienlager;
- d) Teilnahme an Ferienlagern für Jugendliche der sozialistischen Betriebe und an Zeltlagern der Gesellschaft für Sport und Technik.

§ 14

(1) Die Direktoren und Schulleiter und die Betriebsleiter sind gemeinsam mit den Leitungen der Freien Deutschen Jugend verantwortlich für die Durchführung der Ferienformen und gewährleisten die Freistellung von Lager- und Wanderleitern.

(2) Die Auswahl und der Einsatz der Lager- und Wanderleiter erfolgt durch die Leitungen der Freien Deutschen Jugend. Für die Qualifizierung gilt § 11.

Die wirtschaftlich-organisatorischen Maßnahmen

§ 15

(1) Die staatlichen Zuschüsse für alle Ferienformen, außer Ferienlager der Betriebe, werden in der Finanzrichtlinie und der Anweisung über die Entschädigung der Leiter, Gruppenleiter und Helfer in der Feriengestaltung des Ministeriums für Volksbildung* geregelt und durch die Gemeinde-, Kreis- bzw. Bezirkshaushalte zur Verfügung gestellt. Es stehen für die Ferienlager der Betriebe Zuschüsse aus dem betrieblichen Kultur- und Sozialfonds zur Verfügung. Eine weitere Möglichkeit ist durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln aus dem Fonds der Gewerkschaften gegeben. Über die Entschädigung bzw. Auszeichnung der Leiter und Helfer in den Ferienlagern der Betriebe entscheidet die Betriebsgewerkschaftsleitung unter Beachtung der §§ 1, 2 und 3 der Anordnung vom 20. April 1955 über die Entlohnung der Helfer in den Kinderferienlagern der Betriebe (GBl. I S. 291).

(2) Für die Teilnahme der Schüler der 1. bis 8. Klassen an Zentralen Pionierlagern und Betriebsferienlagern ist ein Teilnehmerbeitrag nach folgenden Sätzen zu erheben:

für das 1. und 2. Kind	wöchentlich je 4,— DM
für das 3. Kind	wöchentlich je 3,— DM
für jedes weitere Kind einer Familie	wöchentlich je 2,— DM

Die in dieser Anordnung festgelegten Teilnehmerbeiträge können durch Beschluß der Betriebsgewerkschaftsleitung besonders differenziert werden.

(3) Alle Verträge zur Durchführung von Ferienlagern mit Vermietern von entsprechenden Einrichtungen bedürfen der Bestätigung durch den Rat des Kreises, Abteilung Finanzen, in dem das Lager liegt.

* Abgedruckt in „Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Volksbildung“ Nr. 7/60.

§ 16

(1) Für die hygienische und gesundheitliche Betreuung gelten die Richtlinien des Ministeriums für Gesundheitswesen und des Deutschen Roten Kreuzes.

(2) Alle Lager, Wanderquartiere und Zeltplätze sind bis zum 1. April für die Sommerferiengestaltung und bis zum 15. Dezember für die Winterferiengestaltung dem Rat des Kreises, Abteilung Gesundheitswesen, zu melden, da sie einer Freigabe durch die Kreishygieneinspektion bedürfen.

(3) Die Verpflegung der Schüler soll auf der Grundlage der Ernährungshinweise vom Ministerium für Gesundheitswesen erfolgen. Im allgemeinen soll bei voller Tagesverpflegung ein Satz bis zu 3,50 DM Anwendung finden.

§ 17

(1) Zur Sicherung der Versorgung sind mit den Handelsorganen rechtzeitig Verträge abzuschließen.

(2) Die benötigten Strohmenngen sind unter Angabe der Belegungsstärke 4 Wochen vor Beginn der Ferien bei den volkseigenen Erfassungs- und Aufkaufbetrieben der Kreise, in denen die Feriengestaltung durchgeführt wird, anzumelden.

§ 18

Die Gemeinschaftsfahrten in der Feriengestaltung mit der Deutschen Reichsbahn sind für die Sommerferien bis zum 1. April und für die Winterferien 4 Wochen vor Ferienbeginn beim Rat des Kreises, Abteilung bzw. Referat Verkehr, Wasserwirtschaft und kommunale Wirtschaft, anzumelden. In den übrigen Zeiten können Transportanmeldungen bei den Fahrkartenausgaben der zuständigen Bahnhöfe abgegeben werden. Für den Transport sind die Regelungen der Deutschen Reichsbahn verbindlich.

§ 19

Für die Versicherung der Leiter, Gruppenleiter und Helfer in der Feriengestaltung gilt die Verordnung vom 4. Februar 1954 über die Erweiterung des Versicherungsschutzes bei Unfällen (GBl. S. 169). Jeder Unfall ist unverzüglich der Arbeitsschutzinspektion beim Kreisvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes, in dessen Bereich der Unfall erfolgt ist, und darüber hinaus der Kreisdienststelle für Sozialversicherung beim Freien Deutschen Gewerkschaftsbund zu melden.

§ 20

Alle Lager und Wanderungen außerhalb des Heimatkreises sind beim Rat des Kreises, Abteilung Volksbildung, in dem das Lager bzw. die Wanderung durchgeführt wird, anzumelden.

§ 21

Schlußbestimmungen

(1) Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung vom 6. April 1959 über die Feriengestaltung für alle Schüler der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (GBl. I S. 324) außer Kraft.

Berlin, den 18. Februar 1960

Der Minister für Volksbildung

Prof. Dr. L e m m n i t z